

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800 2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 15. Jänner 1981

Blatt 89

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: Ausstellung und Diskussion über Stadtteilplanung Heuberg
(rosa)

Lokal: Sitzung des Volkspraterbeirates
(orange)

Nur

Über FS: 15.1. Brand in der italienischen Botschaft
Musikalischer Abend in der Villa Wertheimstein

Ausstellung und Diskussion über Stadtteilplanung "Heuberg"

=++++

3 #Wien, 15.1. (RK-KOMMUNAL) Um sicherzustellen, daß die Bevölkerungswünsche bei der Stadtteilplanung für den "Heuberg" im 17. Bezirk bestmöglich berücksichtigt werden, haben Planungsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Rudolf WURZER und Bezirksvorsteher Robert PFLEGER nach mehrwöchigen Informationsveranstaltungen im vergangenen Jahr nun zu einer Ausstellung der überarbeiteten Pläne (19. - 23. Jänner, 15 bis 19 Uhr, Schutzhaus Heuberg) eingeladen. Am 26. Jänner, um 18 Uhr, können die Bewohner des Heubergs mit dem Planungsstadtrat, dem Bezirksvorsteher und Mitarbeitern der zuständigen Fachdienststellen im Schutzhaus Heuberg diskutieren, wie weit die Vorstellungen der Bevölkerung berücksichtigt werden konnten. #

Für den Heuberg war die erste Stadtteilplanung Wiens entworfen worden. Als besonders wichtig wurde von allem Anfang an die Mitwirkung der Bevölkerung bei den Planungen betrachtet. Aus diesem Grunde wurden die ersten Entwürfe Mitte vergangenen Jahres in zwei mehrwöchigen Ausstellungen in der Bezirksvorstehung Hernals und im Schutzhaus Heuberg vorgestellt. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, mit Hilfe von Fragebogen zu den Vorschlägen der Planer Stellung zu nehmen. Diese Wünsche und die Stellungnahmen der zuständigen Fachabteilungen wurden nun in die ursprünglichen Pläne eingearbeitet. Nach der Diskussion mit der Bevölkerung, in der erneut die Möglichkeit besteht, Vorschläge zu deponieren, erfolgt im Laufe des heurigen Jahres die gesetzlich vorgeschriebene vierwöchige öffentliche Auflage, die nochmals die Abgabe von Stellungnahmen zuläßt. Erst dann wird die Stadtteilplanung Heuberg als Entwurf für einen neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplan dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorgelegt. (Schluß) and/gg

Geehrte Redaktion!

=++++

4 Wien, 15.1. (RK-KULTUR) Als nächste Sonderausstellung bringt das Historische Museum der Stadt Wien eine Dokumentation der Künstlervereinigung "Der Kreis". Zur

PRESSEFÜHRUNG

durch die Ausstellung mit Hofrat Dr. Robert WAISSENBERGER und Dr. Hans BISANZ laden wir Sie herzlich ein.

Bitte merken Sie vor:

ZEIT: Mittwoch, 21. Jänner, 10 Uhr.

ORT: Historisches Museum, Karlsplatz.

Presse- und Informationsdienst
der Stadt Wien

(Schluß) red/gg

Sitzung des Volkspraterbeirates

Utl.: Bereits heuer großes Veranstaltungsprogramm

=++++

6 #Wien, 15.1. (RK-LOKAL) Der Beirat für den Wiener Volksprater, der im Dezember des vorigen Jahres konstituiert wurde, trat Donnerstag unter dem Vorsitz von Landesfremdenverkehrsdirektor Senatsrat Dr. Helmut KREBS zu einer Sitzung zusammen. Dem Beirat wurde bereits ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für das heurige Jahre vorgelegt. In den Monaten März bis Oktober wird je Monat zumindest eine größere Veranstaltung auf den Prater aufmerksam machen.#

Im Februar startet man mit einem Praterball, Ende März findet ein Familiensonntag im Prater statt, zu Ostern soll ein großes Kinderprogramm ablaufen, im Mai werden neben Muttertagsveranstaltungen prominente Politiker in den Prater gebeten. Im Juni findet ein Schwerpunkt der Wiener Festwochen im Bereich des Praters statt: Auf der Jesuitenwiese wird das große "Clownfestival" veranstaltet. Weitere Schwerpunkte im Juni sind der Blumenkorso, Pawlatschentheater und Kinderprogramme. In den Monaten Juli und August gibt es neben dem Praterummel das Ferienspiel der Stadt Wien. Im September finden verschiedene Jugendveranstaltungen im Prater statt. Die Pratersaison soll im Oktober mit einem Seniorenfest ausklingen.

Der Beirat für den Wiener Volksprater wird in nächster Zeit drei Unterausschüsse bilden, die in detaillierter Arbeit Maßnahmen für einen attraktiveren Prater erarbeiten sollen. Titel der drei Unterausschüsse: "Allgemeines und Finanzen", "Werbung und Veranstaltungen", "Planungs- und Gestaltungsfragen" sowie "Rechts- und Verkehrsangelegenheiten". (Schluß) sei/gg